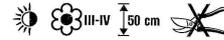


Bitterkraut / Andromède
Pieris japoński / Пиерис / Rotsheide



Diese Pieris kann einen halbschattigen Standort erhalten. Blüht von März bis April. Diese Pflanze ist etwa 50 cm hoch. Es wird empfohlen, nicht zurückzuschneiden. Immergrün. Vor dem Pflanzen den Topf 10 Minuten in einen Eimer Wasser eintauchen.

This pieris can be placed in semi-shade. Flowers from March to April. The height of this plant is ca. 50 cm. Pruning not recommended. Evergreen. Before planting submerge the pot in a bucket of water for 10 minutes.

Ce pieris peut être placé en demi-ombre. Fleurit de mars à avril. La hauteur de cette plante est d'environ 50 cm. Il est conseillé de ne pas tailler. À feuilles persistantes. Immergez le pot dans un seau d'eau pendant 10 minutes avant la plantation.

Stanowisko: półcieniste. Kwitnienie: marzec-kwiecień.
Wysokość: 50 cm.

Deze pieris kunt u in de halfschaduw plaatsen. Hij bloeit van maart tot april. De hoogte van deze plant is ca. 50 cm. Aan te raden is om niet te snoeien. Bladhoudend. Voor het planten de pot 10 minuten onderdompelen in een emmer water. Voor meer informatie zie www.plantscope.nl.

© floramedia

FLBN0744

Als immergrüne Pflanzen ohnehin das ganze Jahr über attraktiv, bildet die Lavendelheide, auch Riesenheidekraut genannt, bereits im August ihre grazilen Blütenstände, die knospig aus dem Laub ragen. Bei einigen Sorten sind diese perlenartigen, intensiv gefärbten Knospen ein beeindruckender Winterschmuck. Im Frühjahr entfalten die Blütenrispen ihre volle Schönheit. Eine Steigerung der Farbenpracht ist mit dem Austrieb der neuen Blätter zu erwarten, die bei einigen Sorten in leuchtendem Rot oder in Rosa erscheinen.

Dekorativ, aber auch etwas anspruchsvoll, ist die Japanische Lavendelheide (Pieris japonica). Sie kommt in den sommerwarmen Gebirgswäldern der japanischen Inseln Honshu, Kyushu und Shikoku vor und entwickelt sich dort – oftmals in Gemeinschaft von Rhododendren – zu einem hohen Strauch. Sehr wirkungsvoll ist der Blattaustrieb im Frühjahr, wenn die jungen elliptisch zugespitzten Blätter an den Triebenden lackartig glänzen. Bei einigen Sorten ist dieser Austrieb rot oder rosa gefärbt. Zur Blütezeit im April und Mai erscheinen über dem Blattwerk zahlreiche kleine aneinander gereihte weiße oder rosafarbene Glöckchen in fünf bis zehn Zentimeter langen Rispen.

Wie alle Heidegewächse benötigen die Gehölze eine Bodenreaktion um pH 5, also im neutralen bis leicht sauren Bereich. Für eine optimale Entwicklung ist eine gute Bodenvorbereitung wichtig. Da die Lavendelheide keinen kalkhaltigen Boden verträgt, ist der Pflanzplatz mit Torf und Rindenumus zu verbessern. Geeignet ist dafür auch ein sauer wirkendes Substrat, das für Rhododendren entwickelt wurde und im Handel als „**Rhodohum**“ erhältlich ist. Es wird vor dem Pflanzen

unter den Bodenaushub gemischt und sollte jedes Jahr als mehrere Zentimeter dicke Auflage um die Pflanze verteilt werden. **Wichtig ist außerdem vor dem Pflanzen, verdichtete Böden tief zu lockern und mit Kies anzureichern.**

Obwohl ein regelmäßiger Schnitt nicht erforderlich ist, lassen sich zu große Pflanzen problemlos während der Blütezeit zurückschneiden. Die Zweige ergeben dann einen aparten Vasenschmuck.

Wer nicht genügend Platz im Garten hat und dennoch Lavendelheide pflanzen möchte, sollte eine der niedrig wachsenden Zwergsorten auswählen, wie zum Beispiel ‚Cavatine‘ (40 Zentimeter), ‚Debutante‘ (60 Zentimeter), ‚Sarabande‘ (55 Zentimeter) oder ‚White Pearl‘ (80 Zentimeter). Zwischen halb hohen Kiefern und in Gemeinschaft mit Besenheide (Calluna vulgaris) kommen sie besonders gut zur Geltung.

Wenig populär, aber empfehlenswert, ist die Kultur von Lavendelheiden als Kübelpflanzen. Dafür empfehlen sich besonders die frostempfindlicheren panaschierten Formen wie Pieris japonica ‚Variegata‘ oder die Sorte ‚Flaming Silver‘. Auch für die empfindliche grünlaubige Sorte ‚Forest Flame‘ mit ihrem wunderschönen roten Austrieb ist das eine Alternative. Über Winter in einem kühlen, hellen Raum kultiviert, können sie vom späten Frühjahr bis zum Herbst an einem halbschattigen Platz im Garten stehen.